

## 7. Leitziele

Aufgabe der vorliegenden Machbarkeitsstudie ist es, einen konzisen Vorschlag für die künftige Erschließung und öffentliche Aufbereitung des KZ-Außenlagerkomplexes Allach in München-Ludwigsfeld zu entwickeln. Für einen solchen Vorschlag bedarf es einer belastbaren Grundlage, wie sie mit den obenstehenden Analysen geschaffen wurde. Sie ermöglichen es, die bestehende Situation vor Ort präzise zu beschreiben sowie zu interpretieren und zugleich in größere Zusammenhänge einzuordnen. So ist es möglich, sämtliche Aspekte zu erfassen, die ein funktionstüchtiges Konzept berücksichtigen muss.

Allerdings reichen diese Ist-Analysen allein nicht aus, um ausreichend viele Parameter gewinnen zu können, an denen sich ein Konzeptvorschlag orientieren kann. Es muss vielmehr auch die Zukunft mit in den Konzeptionsprozess einbezogen werden. Daher werden hier Leitziele formuliert, die mit einer optimal geplanten Erschließung des Außenlagerkomplexes zukünftig erreicht werden sollen. Im vorliegenden Fall ist das Aufstellen solcher Leitziele jedoch mit erheblichen Schwierigkeiten und Unsicherheiten verbunden, weil die Wünsche und Bedürfnisse aller Beteiligten entweder weit auseinanderstreben oder aber ziemlich unklar sind. Neben dem Grundkonsens, dass am Standort des ehemaligen KZ-Außenlagers Allach ein Zeichen gesetzt werden und die dortige Geschichte künftig größere Aufmerksamkeit erfahren müsse, ließen sich in den geführten Gesprächen keine allgemeingültigen Ziele erkennen, die alle Seiten mit einem Vermittlungs- und Dokumentationsprojekt in Ludwigsfeld erreichen wollen.

Im Zentrum der Zielvorgaben steht daher zunächst Grundlegendes. Dabei wird darauf geachtet, dass die Ziele selbst nicht den Interessenssphären oder Aufgabenspektren einzelner Institutionen oder Personen zuzuordnen sind, sondern dass sie eine Überwindung der bislang getrennt vorangetriebenen Einzelmaßnahmen zugunsten einer gemeinsamen Vorgehensweise befördern. Erst in einem nächsten Schritt können einzelne Maßnahmen zur Erreichung der Ziele formuliert werden, die dann auch einzelnen Maßnahmenträgern und anderen Verantwortlichen zugewiesen werden müssen.

Folgende Leitziele wurden aus den obenstehenden Analysen und zahlreichen Gesprächen mit den potentiellen Projektpartnern destilliert:

1. *Die künftige Erschließung* des KZ-Außenlagerkomplexes Allach soll eine **wissenschaftlich untermauerte Dokumentation** der historischen Ereignisse und Zusammenhänge für verschiedene Rezipienten bieten, die als **verbindliche Darstellung der Vergangenheit** dienen kann.
2. *Die künftige Erschließung* des KZ-Außenlagerkomplexes Allach soll in angemessener Form an die nationalsozialistischen Verbrechen im Dachauer KZ-Außenlager bei BMW in München erinnern und sowohl **würdiges Gedenken** als auch **rationales Verarbeiten** ermöglichen.

3. *Die künftige Erschließung* soll das ehemalige KZ-Außenlager Allach und den historischen Ereignisort in Ludwigsfeld **stärker in die Aufarbeitungs- und Dokumentationsstrategien** der beteiligten Körperschaften (KZ-Gedenkstätte Dachau, Stadt München, BMW-Group) **integrieren** und damit **mehr öffentliche Aufmerksamkeit** nach Ludwigsfeld lenken.
  
4. *Die künftige Erschließung* soll sich **vorrangig an „Nachgeborene“ als Zielgruppe** wenden und das Wissen über die Untaten des NS-Regimes an Generationen vermitteln, die selbst keinerlei direkten Kontakt mehr zu jener Zeit oder auch nur zu Zeugen jener Zeit haben. Der **Bildungsaspekt** und die **Arbeit mit jüngeren Menschen** sollen im Vordergrund stehen.
  
5. *Die künftige Erschließung* soll im Sinne einer **gemeinschaftlichen Aufgabe** verstanden werden und mehrere Akteure einbinden, um einen möglichst breiten **gesellschaftlichen Konsens** herzustellen. **Ungerechtfertigte Belastungen** für einzelne Gruppen sind hingegen zu **vermeiden**.

Die hier formulierten Ziele bilden grundlegende Leitlinien für die Entwicklung eines Konzeptes und daraus resultierender einschlägiger Umsetzungsmaßnahmen. Es gilt, sämtliche Maßnahmenvorschläge der Erreichung der gesteckten Ziele unterzuordnen und mit den in vorangegangenen Analysen beschriebenen faktischen Gegebenheiten abzugleichen. Sollte sich die künftige Arbeit in Allach anders als geplant entwickeln und neue, bislang nicht absehbare Richtungen einschlagen, dann sollten auch die Leitziele der veränderten Lage angepasst werden.